

Jungschützenschießen

Bad Wünnenberg. Der Schützenverein Bad Wünnenberg lädt alle Jungschützen zum Königsschießen am 9. Juni ein. Das Antreten ist für 18 Uhr geplant, beginnend mit einem Festmarsch durch die Unterstadt mit musikalischer Begleitung des Bad Wünnenberger Tambourcorps und Musikvereins. Nach der Rückkehr wird an der Vogelstange in der Schützenstraße der Nachfolger des amtierenden Jungschützenkönigs Adrian Ebberts ermittelt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Oldies mit Oldtimer-Show

Bad Wünnenberg. Das Sextett „Orange“ zelebriert am Sonntag, dem 11. Juni, um 15 Uhr im Kurpark in Bad Wünnenberg Elvis Presley und den Pop-Sound der 50er, 60er und 70er Jahre, angeführt von Lead-Sängerin Heike Meusch. Außerdem halten die Oldtimer-Fahrzeuge der Briloner Oldtimer Einzug in den Park und dürfen bestaunt werden. Für die Gäste hält der Verkehrs- und Kneippverein Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke bereit.

Jungschützenschießen in Hoppecke

Hoppecke. Am Freitag, dem 2. Juni, steigt um 18 Uhr auf der Vogelwiese neben der Schützenhalle das diesjährige Jungschützenkönigsschießen. Gesucht wird der Nachfolger von Benjamin Nagel, der das vergangene Jahr zusammen mit Laura Becker das Hoppecker Jungschützenvolk regiert hat. Neben frisch gezapftem Pils vom Fass laden auch Köstlichkeiten vom Grill, und Longdrinks zum Feiern ein. Nach dem Königsschießen steigt in der Sektbar der Schützenhalle die Jungschützendiscoparty mit Beats vom DJ. Der Vorstand lädt alle Jungschützen, Schützenbrüder, Bewohner und Bewohnerinnen von Hoppecke und alle Schützenfestbegeisterten von nah und fern ein. Auch Neuaufnahmen in die Bruderschaft sind an diesem Abend möglich.

Mühlentag an der Grandmühle

Bad Wünnenberg. Zum bundesweiten Mühlentag am Pfingstmontag lädt die Historische Landtechnik in Bad Wünnenberg zum Besuch des „Museums Grandmühle“ ein. Erstmals kann das historische, 100 Jahre alte Mahlwerk, mit dessen Hilfe der grüne Sandstein zu „Grand“ gemahlen wurde, in voller Funktion besichtigt werden. Dokumentationen historischer Erntearbeiten mit längst verstorbenen echten Wünnenbergern werden auf einem Großbildschirm präsentiert. Die ansehnliche Sammlung alter Traktoren und Landmaschinen wird durch fachkundige Mitarbeiter vorgestellt. Ab 13 Uhr erwartet der Verein die Gäste auf dem Wünnenberger Hassel, An der Grotte 23, und bietet zur Bewirtung die bewährten Reibekuchen an. Gefachsimpelt wird dann an der alten Theke der ehemaligen Gastwirtschaft „Zum Kastanienbaum“, die der Verein in der Vereinssehne zu neuem Leben erweckt hat.

Wunderbares Fest zur Einweihung von „Rhodens Neuer Mitte“



Wurden beim Fest mit der städtischen Ehrenflagge auf der Landstraße ausgezeichnet: Leitende Bauingenieurin Jutta Biermann vom Büro Oppermann in Vellmar, Bürgermeister Elmar Schröder und Stadtplanerin Susanne Engels, NH Projektstadt, Kassel (von links).

Rhoden. Der Ortsbeirat Rhoden hat mit den örtlichen Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern mit einem wunderbaren Fest zur Einweihung „Rhodens Neuer Mitte“ nach vierjähriger Bauzeit so gefeiert, dass Rhodens Herzen zum Schwingen, Klingen und Tanzen gebracht wurden. Am Tag des städtebaulichen Denkmalschutzes, dem 13. Mai, konnten die 6,7 Millionen teure Ortsdurchfahrt Rhodens, die viele Jahrzehnte Bundesstraße war, sowie die Plätze am Gemeinschaftshaus und dem Denkmalplatz und das Kunstwerk der ortsansässigen internationalen Künstlerin Barbara Beisinghoff, die mit 100 Kindern auf Kupferplatten die Geschichte und Zukunft Rhodens festgehalten hat, erstmals bewundert und bestaunt werden.

Handwerker – Helden des Alltags

Es falle schwer aufzuzählen, wer an dieser großen Baustelle besondere Verdienste hat, stellte Bürgermeister Elmar Schröder fest. Sicher sei jedoch, dass die Bauverwaltung unter der Leitung von Eckard Bodenhausen zu

Beginn und Matthias Koch im zweiten Abschnitt, die beteiligten Firmen Bracht und Pieper, viele Subunternehmer und viele mehr hier sehr gute Arbeit geleistet haben. Insbesondere die vielen Tief- und Kanalbauer, Pflasterer, Metallarbeiter, Gärtner, Maurer und sonstigen Handwerker seien auf dieser Baustelle die „Helden des Alltags“ gewesen, die bei Wind und Regen sowie enormer Hitze immer weiter an dem vierjährigen Bauwerk ihr Können gezeigt haben. Gerade bei diesen Gewerken wird es in Zukunft schwierig sein, Nachwuchs zu finden, der dringend gebraucht wird.

Auszeichnung der Planerinnen

Zwei Personen erhielten im Rahmen der Feierlichkeiten eine besondere Würdigung für ihr Werk und ihre Leistung. Die städtebauliche Planerin Susanne Engels von der NH Projektstadt Kassel und die Bauingenieurin Jutta Biermann vom Büro Oppermann aus Vellmar hatten bereits bei den großen Maßnahmen im Rahmen des Stadtumbaus West in Wrexen äußerst kreativ und engagiert ihre Leistungen an den Brücken

und Plätzen im Ortskern des Diemeldorfes erbracht und nun auch über viele Jahre in Rhoden im Rahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes für viele Millionen die Maßnahmen am Schlossplatz und der Landstraße sowie viele private Maßnahmen betreut. Daher erhielten sie im Kreis der Festgemeinde von Bürgermeister Elmar Schröder die Diemelstädter Stadtflagge im Kleinformat für ihre Schreibtische, damit sie sich immer an die vielen gelungenen Bauwerke in Diemelstadt erinnern könnten.

Kosten und Fördermittel
Diemelstadt hat in den letzten zwölf Jahren, wenn man das Schloss des Domaniums mitrechnet, rund 50 Millionen Euro in zukunftsweisende Baumaßnahmen investiert. Alleine die Landstraße mit den beiden Plätzen hat einen finanziellen Umfang von 6,7 Millionen Euro, was für jeden der 1.925 Rhoder Bürger 3.500 Euro oder für die 65 Anlieger der Landstraße 104.000 Euro entspricht, wenn es keine öffentlichen Zuschüsse gegeben hätte. Hierzu hat die Stadt 870.000 Euro aus der Hessenkasse, 1,6 Millionen Euro aus dem Verkehrsinfrastrukturtopf des Landes Hessen, 2,9 Millionen Euro aus dem städtebaulichen Denkmalschutzprogramm an Fördermitteln von Bund und Land generiert, die somit 5,3 Millionen Euro der Maßnahme ausmachen. „Wir haben lediglich 1,4 Millionen Euro aus städtischen Mitteln zu den Fördermitteln hinzugefügt, was einer Förderquote von 80 Prozent bzw. einem Eigenanteil von 20 Prozent entspricht. Sonst hätten wir uns diesen gewaltigen Rückbau der ehemaligen Bundesstraße mit der Sanierung der maroden Kanäle, die seit 2006 vom Land Hessen angemahnt wurden, sowie den Austausch der verkrusteten Wasserleitungen und den Bau der schönen Plätze nicht leisten können. Und das neue Rathaus, das im bisherigen Gemeinschaftshaus für 3,4 Millionen entstehen wird, ist auch schon mit 67 Prozent Fördermitteln gesichert und bildet 2025 den Abschluss der Neuen Mitte“, freut sich Bürgermeister Elmar Schröder.

WILLINGEN **K1 HÜTTE**

Die Gastronomie am Berg

Auf 200 m² in der K1 Hütte:



INDOOR-SPIELPLATZ

KIDS WORLD – Megastarke Spielattraktionen: Superrutsche, verschiedene Kletter-Labyrinth, Spider-Turm mit Hängeelementen und vieles mehr für die ganze Familie und bei jedem Wetter!

Kids World in der „K1 Hütte“: Zur Ruthenaar 3 · 34508 Willingen · T 05632 407955955 · www.k1-huette.de

Kostenfrei
für die Besucher
des Restaurants „K1 Hütte“

– täglich geöffnet –
Samstag ab 9 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr
Montag – Freitag ab 11 Uhr
durchgehend warme Küche